

EINGEGANGEN

22. Jan. 2013

Coesfeld, 21. 1. 2013

Konzertring Coesfeld
Osterwicker Straße 16
48653 COESFELD

An den Bürgermeister von Coesfeld
z. H. Frau Dr. M. Boland-Theißen
betr.: Ihr Schreiben vom 14. 1. 2013-01-22

Sehr geehrte Frau Dr. Boland-Theißen

Vielen Dank für ihr Schreiben vom 14. Januar 2013.

Der Konzertring Coesfeld ist und war immer ein kulturfördernder Verein und hat dieses Anliegen in den 65 vergangenen Jahren auf die vielfältigste Weise realisiert. 1986 wurde er zum gemeinnützigen Verein, um für Spender attraktiver zu werden. Im § 2 seiner Satzung ist als Vereinszweck definiert: „Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar den Zweck, das Konzertleben in der Stadt Coesfeld zu fördern.“

In den frühen Jahren, als er noch nicht durch eine Satzung gebunden war, hat er sich als eine allgemein kulturfördernde Privatinitiative verstanden und u. a. neben den von ihm veranstalteten Konzerten mehrere Kunstausstellungen durchgeführt oder Veranstaltungen zu Gunsten des Wiederaufbaus der Jakobi Kirche organisiert. Er hat herausragende musikalische Symposien federführend mitgetragen wie die „Messiaen Tage Coesfeld“, die „Tage der Siebenbürgischen Musik“ oder das „Rheinberger Musikfest Coesfeld“. Schließlich hat der Konzertring im Jahre 2011 ein weithin beachtetes Buch über die Musik in Coesfeld herausgebracht, um den interessierten Lesern die kulturelle Struktur der Stadt Coesfeld näher zu bringen und die Aufmerksamkeit der musikalisch gebildeten Zuhörern auf die entsprechend zugeschnittenen Veranstaltungen des Konzertrings zu lenken. Die Stadt Coesfeld hat diese kulturellen Aktivitäten seit 1957 mit Mitteln der öffentlichen Hand unterstützt.

Mit Beendigung der Zusammenarbeit durch die Ernsting Stiftung fiel auch die Unterstützung der Stadt kontinuierlich und in großen Schritten ab. Waren es bis 2002 noch Zuschüsse von 11500 € seitens der Stadt, so fiel dieser auf 7500 €, im Jahre 2009 und 2010 auf 5000 € und in den letzten beiden Jahren 2011 und 2012 auf 3000 €.

In diesen Jahren bis heute gab es dazu eine umfangreiche Korrespondenz z. B. mit Herrn Backes am 25. Juni 2009 und am 21. 8. 2009, in der der Konzertring darlegt, wie er sich in Zukunft wird verändern müssen. Die dort angegebenen Defizite für jede Veranstaltung haben sich wegen des unerwartet höheren Rückgangs der Besucherzahlen weiter vergrößert, wie man aus der aktuellen Abrechnung ersehen kann. Im letzten Jahr musste ich mit 1430 € von meinem privaten Geld dem Konzertring unter die Arme greifen, um sein Konto über Wasser zu halten. Der Konzertring kann deswegen als alleiniger Veranstalter keine Konzerte mehr auf dem künstlerischen Niveau durchführen, für das sein Name steht.

Der Konzertring ist ab 2013 nur in der Lage, Konzerte zu unterstützen, die er nicht allein, sondern in Kooperation mit anderen Veranstaltern trägt. Dies ist auch in der Vergangenheit häufiger geschehen. Da gab es Veranstaltungen, die in einer gemeinsamen Organisation mit den unterschiedlichsten Mitveranstaltern auf die Beine gestellt wurden. Dabei gehörten auch städtische Kulturträger wie die VHS oder die Musikschule, die Kolping-Bildungsstätte oder die Bücherei zu den Mitveranstaltern. Der Konzertring hat für diese Veranstaltungen auch Geld aus seinem Budget eingesetzt, das bekanntlich von der Stadt Coesfeld gefördert wurde.

Insofern geht es in dieser Frage der Beantragung der laufenden Unterstützung des Konzertrings durch die Stadt nur um eine Fortsetzung der bisherigen Praxis.

Nun zu den einzelnen Punkten Ihres Brief:

Im ersten Absatz bleibt einiges im Unklaren; wer ist wir, und wer hat wann welchen Vorgang abgeschlossen? Mir ist kein Beschluss bekannt, der den „Vorgang Konzertring“ abgeschlossen hätte.

Zum zweiten Absatz wäre zu bemerken, dass der Konzertring als Förderer des Konzertlebens in der Stadt Coesfeld seit Jahrzehnten von der Stadt Coesfeld gefördert wird. Der Konzertring ist in all den Jahren derselbe geblieben, so auch im Jahre 2013, für das er eine laufende Förderung in Höhe von 2000 € beantragt. Da im Haushaltsplan für das Jahr 2013 die Ansätze für die Förderung kultureller Aktivitäten nicht gekürzt worden sind, liegt für diesen Antrag durchaus ein entsprechender Ratsbeschluss vor.

Zum dritten Absatz habe ich Ihnen bereits geschildert, dass eine Vereinbarung mit dem Förderkreis Orgelmusik besteht, weitere gemeinsame Veranstaltungen - wie beispielsweise die am 10. 2. 2010 - durchzuführen. Durch die Verbesserung der Orgel in der Jakobi Kirche und im Zusammenhang mit ihrer Wiedereröffnung im Herbst dieses Jahres wird es sicher herausragende Orgelkonzerte geben können, die der Konzertring im Einzelfall durch eine finanzielle Unterstützung in der künstlerischen Qualität erhöhen und seinerseits mit bewerben kann. Das gleich gilt für den Bereich Chormusik. Im Bereich der Kammermusik sind außerhalb des Theaters nur in gemeinsamer Anstrengung aller Interessierten noch Konzerte möglich. Auch in solchen Bereichen möchte der Konzertring weiter tätig sein.

Die Aktivitäten des Vereins, der in seinen vergangenen Jahreshauptversammlungen diesen hier geschilderten Kurs immer wieder einstimmig beschlossen hat, sind entsprechend seines satzungsgemäßen Zwecks eindeutig konzertfördernde Aktivitäten. Die Förderung dieser Aktivitäten würde einen kleinen Beitrag zur qualitativen Verbesserung und somit zur Verminderung der musikbezogenen Austrocknung örtlicher Initiativen leisten.

Die Frage der Finanzierung des Vereins geht aus den ihnen jährlich vorgelegten detaillierten Verwendungsnachweisen hervor. Er finanziert sich aus Eintrittsentgelten und hin und wieder verbuchbaren Spenden einzelner Bürger aber im Wesentlichen aus den Zuschüssen der öffentlichen Hand. Bezogen auf einige besonders herausragende künstlerische Ereignisse in den vergangenen Jahren erhielt der Konzertring auch schon mal zusätzlich eine Einzelspende von der Sparkasse, eine einmalige Unterstützung durch die Volksbank oder wie kürzlich eine Spende der Kurt und Lilly Ernsting Stiftung als Unterstützung für die Druckkosten des Buches über die „Musik in Coesfeld“.

Beim Konzertring Coesfeld handelt es sich um einen engagierten, musikfördernden Verein mit einem über lange Jahre andauernden und verlässlichen ehrenamtlichen Engagement. In all diesen Jahren hat sich auch nicht zuletzt durch die aktive Mitarbeit von professionellen Musikern wie Rudolf Innig, Wolfgang Meschendorfer oder Jutta Wenzlaff eine Sachkompetenz eingestellt, die das allgemeine ehrenamtliche Engagement in der Stadt Coesfeld bereichern könnte.

Ich möchte Sie bitten, wie in den vergangenen Jahren die Beantragung von Fördermitteln der Stadt Coesfeld wohlwollend zu behandeln.

Mit freundlichem Gruß
Dieter Westendorf


für Konzertring Coesfeld.